

Gundi Feyrer: Krumme Gedanken. Aus und zu Physik und Poesie. Klever Verlag, Wien, 2017

Idiome. Nr. 10. Hrsg. Ralph Klever, Florian Neuner, Lisa Spalt. Klever Verlag, Wien, 2017

Die Erkenntnisse der Quantenphysik und deren Übersetzung in Sprache sind Movens für den vorliegenden Band von Gundi Feyrer. Empfehlenswert ist er vor allem auch wegen seiner formalen Aufbrechungen, das Versprengte, die unterschiedlichen Schriftbilder, - da beengt nichts Kausales oder gar Lineares die Zeilen, welche zu einem Gutteil aus Zitaten von renommierten Wissenschaftlern, Künstlern, Dichtern, etwa von Henri Poincaré, Hans-Peter Dürr, Werner Heisenberg, Stephen Hawking oder John Cage bestehen.

Die Autorin gesellt ihre poetischen Reflexionen in Modulen dazu, durchforstet eigene ältere Materialiensammlungen, dockt dort an, stellt Fragen, denkt weiter und erweitert die Exkurse zur Wahrnehmung von Wirklichkeit. Stellt sie quasi formal dar! So assoziiert man etwa die Raumkrümmung, wenn man den Titel liest. Ein anregendes Buch!

Petra Gangbauer